

TV-Streaming-Report 2022

Österreich

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie hat sich das Fernsehverhalten österreichischer Internetnutzer im zweiten Jahr der Corona-Pandemie entwickelt? Welche Veränderungen gibt es in der Nutzung von TV-Angeboten im Internet? Diese und weitere Fragen beleuchtet der TV-Streaming-Anbieter Zattoo in seinem diesjährigen TV-Streaming-Report 2022. Die Ergebnisse für Österreich zeigen, dass das Internet als TV-Empfangsweg weiter zum Empfang via Satellit aufholt und immer mehr Österreicher sich vorstellen können, das TV-Angebot in Zukunft ausschließlich über das Internet zu nutzen.

Grundlage für den Report ist eine online-repräsentative Umfrage des Marktforschungsunternehmens Kantar, welche im Auftrag von Zattoo unter 1.000 österreichischen Internetnutzern zwischen 16 und 69 Jahren Anfang 2022 in einem Online-Panel durchgeführt wurde. Dies ist bereits das zweite Jahr in Folge, in dem Kantar und Zattoo gemeinsam diese Umfrage umsetzen. Mithilfe des Reports lassen sich aktuelle Entwicklungen in der Internet- und Fernsehnutzung sowie im Bereich TV-Streaming erkennen. Damit will Zattoo einen Beitrag zur Diskussion um die Bedeutung von TV-Streaming leisten. In diesem Jahr lassen sich folgende Trends für Österreich identifizieren:

Das Internet als TV-Empfangsweg holt immer mehr zum Empfang via Satellit auf

Bereits mehr als jeder dritte österreichische Internetnutzer (37 Prozent) empfängt Fernsehen über das Internet. Damit sind sowohl IPTV-Angebote als auch TV-Streaming-Apps gemeint. Neben dem Empfang über Satellit, Kabel und DVB-T, welche in diesem Jahr alle rückläufig sind, bleibt das Internet in 2022 der einzige TV-Empfangsweg mit stabilen Vorjahreswerten. Vor allem der Empfang über Satellit büßt im Vergleich zu 2021 ein und verliert mit 43 Prozent fünf Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr. Damit schließt das Internet immer mehr zum Satellitenempfang auf. Auch der TV-Empfang über Kabel verliert zwei Prozentpunkte und landet mit 31 Prozent auf dem dritten Platz. Dahinter folgt mit 7 Prozent der Empfang über DVB-T, welcher ebenfalls einen Prozentpunkt verliert.

Nur Live-TV wird bei den Fernseh- und Video-Angeboten mehr genutzt als 2021

Im zweiten Jahr der Corona-Pandemie schauen 25 Prozent der Onliner Live-Fernsehen über das Internet. Das sind drei Prozentpunkte mehr als im Vorjahr. Im Vergleich dazu verlieren alle anderen Fernseh- und Videoangebote im Internet.

Die Mediatheken der Sender werden in diesem Jahr von 47 Prozent der Onliner in Österreich genutzt und verlieren damit vier Prozentpunkte zum Vorjahr. Mit Blick auf die einzelnen Plattformen können vor allem ARD, Sat.1 und arte jeweils vier Prozentpunkte bei den Mediatheken-Nutzern hinzugewinnen. Absoluter Spitzenreiter ist und bleibt aber die ORF TVthek. 83 Prozent der Mediatheken-Nutzer schauen das Programm auf der Plattform des ORF.

Die Nutzung von YouTube sinkt ebenfalls von 69 Prozent in 2021 auf

66 Prozent in 2022. Nach wie vor ist das Videoportal aber immer noch das meistgenutzte Fernseh- und Videoangebot der österreichischen Internetnutzer.

Auch Video-on-Demand-Angebote verlieren zwei Prozentpunkte zum Vorjahr und werden in 2022 von 29 Prozent der Internetnutzer genutzt. Mit Blick auf die einzelnen Anbieter kann vor allem Netflix in Österreich ein kräftiges Plus von sieben Prozentpunkten machen, liegt mit 73 Prozent aber immer noch hinter dem Konkurrenten Amazon Prime Video. Dieser bleibt mit 76 Prozent und damit mit einem Prozentpunkt weniger als in 2021 fast auf Vorjahresniveau. Disney+ ist der klare Gewinner unter den Video-on-Demand-Anbietern und macht in diesem Jahr den größten Sprung von bislang 20 Prozent in 2021 auf 33 Prozent in 2022.

Erstmals wurde in diesem Jahr auch nach der Nutzung von Bewegtbildangeboten über die sozialen Medien gefragt. Diese landen im ersten Jahr der Befragung bei 20 Prozent.

Wachstum bei der Nutzung von Smart-TVs

74 Prozent der Internetnutzer, die mindestens einmal pro Woche Fernsehen schauen, nutzen bereits TV-Streaming-Angebote. Bei der Frage, auf welchen Geräten diese Angebote am meisten geschaut werden, liegen Smart-TVs vorne und landen damit auf dem ersten Platz. Mehr als jeder zweite TV-Streaming-Nutzer (55 Prozent) schaut auf dem Smart-TV. Das sind vier Prozentpunkte mehr als im Vorjahr. Die Nutzung auf allen anderen Gerätekategorien hingegen stagniert oder sinkt in diesem Jahr. Lagen PCs und Laptops in 2021 noch gleich auf mit Smart-TVs kommen sie dieses Jahr nur auf 46 Prozent und damit auf fünf Prozentpunkte weniger als im Vorjahr. Auch Smartphones verlieren fünf Prozentpunkte und liegen mit 32 Prozent an dritter Stelle. Dahinter folgen Tablets mit 26 Prozent, Streaming-Geräte mit 18 Prozent und Spielekonsolen mit 6 Prozent.

Immer mehr Österreicher können sich vorstellen, das TV-Angebot ausschließlich über Internet zu nutzen

Bei der Frage, ob sich die österreichischen Internetnutzer in Zukunft vorstellen können, TV-Angebote ausschließlich über das Internet zu nutzen, geben bereits mehr als die Hälfte (53 Prozent) an, sich dies (sehr) gut vorstellen zu können. Das sind drei Prozentpunkte mehr als noch im Vorjahr. Auch die Zahl derer, die bereits ausschließlich TV-Angebote über das Internet nutzen, legt um zwei Prozentpunkte zu und liegt 2022 bei 5 Prozent. Parallel ist die Zahl derer, die es sich eher oder sicher nicht vorstellen können, im Vergleich zu 2021 weiter gesunken und liegt jetzt nur noch bei 19 Prozent.

Viele Grüße,



Jörg Meyer
Chief Officer Content and Consumer bei Zattoo

